

Assoziatives Lernen: ABC Verfahren

Eine kleine Geschichte der Hirnforschung

Unser Verständnis vom menschlichen Gehirn hat in den letzten Jahren enorm zugenommen. Die Arbeit der Psychologen Daniel Kahneman und Amos Tversky haben dabei sehr interessante Erkenntnisse über die Arbeitsweise des menschlichen Gehirns hervorgebracht. Das für uns und unser Lernen entscheidende daran ist, dass es offenbar zwei Arbeitsmodi gibt, in denen das Gehirn arbeitet:



Kahneman spricht von System I und II. System I (man könnte es auch das intuitive System nennen) ist „faul“ es arbeitet schnell, energiesparend und identifiziert sicher Muster und bildet diese in assoziativen Kategorien ab, macht dabei aber gerne Fehler. System II (man könnte es auch das rationale Denken nennen) arbeitet langsam, braucht viel Energie arbeitet dabei aber sicherer – macht also weniger Fehler. Dies sind Metaphern, sie veranschaulichen aber ein Problem – wir neigen dazu, energiesparend zu arbeiten, auch auf Kosten möglicher Fehler und falschen Einschätzungen.

ABC Verfahren des Gehirn-gerechten Lernens



ABC Verfahren stellen eine wichtige Methode im Assoziativen Lernen der Birkenbihl Methode dar. Es hilft, unsere Systeme zu verknüpfen – über die Faktoren der **Zeit und Wiederholung**. Die Buchstaben des ABC werden dabei als bekannte „Lernmaske“ eingesetzt (System I wird angesprochen), an der wir unsere Assoziationen vornehmen. Die Methode funktioniert genau so wie ein Stadt-Land-Fluss Spiel nur eben zu einem Thema und mit allen Buchstaben. Wir wandern dabei mit den Augen „rauf und runter“ und tragen überall dort etwas ein, wo es uns einfällt. Angenommen wir wollen testen, wie viele Bäume uns einfallen, dann

könnten wir bei A den Ahorn, bei B die Birke, Buche bei E die Eiche... vermerken. Durch die Wiederholung über die Zeit kristallisiert sich so mehr und mehr das Wichtige zu einem Thema heraus, um zwar in der Form wie wir zu diesen Gedanken kommen (System II wird also durch die „Hintertür“ aktiviert!

Wichtig ist, die Listen zu einem Unterrichtsthema stetig auszubauen, in Stichworten zu denken (diese aber ggf. gedanklich auszuweiten) und vor allem über den Zeitraum einer Unterrichtsreihe immer wieder zu wiederholen!

Assoziative „Spiele“ / Methoden mit der ABC Liste

Hier eine kurze Auflistung möglicher Spiele / Methoden auf Grundlage des ABC Verfahrens.

1. ABC Listen – s.o.
2. ABC-Couvert – Regelmäßig kurze, schnelle Listen anlegen und sofort wegpacken. In unregelmäßigen Abständen eine Inventur machen.
3. ABC-Kreativ – Eine tolle Technik Probleme kreativ zu lösen. Ein Problem / Themenkomplex wird mit einem Anderen verknüpft. Dazu wird dann in der bekannten Technik assoziiert. Dabei entdeckt man häufig sehr interessante, neue Verbindungen oder erkennt Muster.
4. Stadt-Land-Fluss-Spiele – Natürlich kann man auch klassisch SLF zu einem Thema spielen oder so mehrere Themen gleichzeitig bearbeiten.
5. LULLsche Leitern – Man legt zwei Listen zu unterschiedlichen Themen nebeneinander und sucht nach „Verbindungen“ und hält diese schriftlich fest. Das kann ganz einfacher Natur sein, indem man Begriffe beider Listen mit einer Linie verbindet, oder ausgearbeitet indem man einen inneren Monolog verschriftlicht.
6. Vergleiche – Legen Sie ein Wissens-ABC an wie man „nackte Zahlen“ in Relation setzen könnte. Ein Beispiel: Ein Eurofighter kostet 90 Mio. €. Will man diese Zahl „verstehen“, ist es sinnvoll sie in einen Kontext setzen: Mögliche Vergleiche könnten die Ausbildungskosten eines einzelnen Infanteristen sein, oder sie könnten es historisch betrachten und sehen, wie viele Legionen zu dieser Kaufkraft aufgestellt werden konnten (es wären ca. 10 gewesen, Caesar hat Gallien mit acht Legionen erobert...).
7. Train-of-Thought (Innerer Monolog) – Gedanken sind scheue Rehe. Beobachte Deine Gedanken indem Du die Gedankengänge in einer Liste festhältst. Wandere von einem Gedanken zum nächsten, indem Du einen Gedanken notierst (Stichwort, Halbsatz, Satz)

Für das weiterführende Studium empfehle ich einen Blick in die Bücher – Bitte sprech mich dazu gerne an!

Viel Spaß beim Lernen!

Quellenangabe

Birkenbihl, V.F. (2007): Trotzdem Lehren! München: mvgverlag.

Birkenbihl, V.F. (2013): Trotzdem Lernen! Lernen lernen. München: mvgverlag.

Birkenbihl, V.F. (2018): Stroh im Kopf? Vom Gehirn-Besitzer zum Gehirn-Benutzer. München: mvgverlag.